

## Aufschluss am NW-Sporn des Eberfuerst NNW von Eberstadt

Status: geschützt

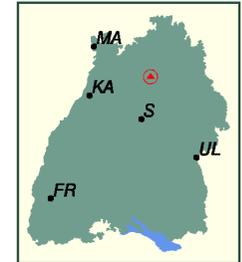
Land-/Stadtkreis: Heilbronn

Gemeinde: Eberstadt  
 Gemarkung: Eberstadt

TK25-Nr.: 6821 Heilbronn  
 R/H-Werte: 3523100 / 5450525

### Literatur:

*Bachmann, G. H. u. Brunner, H. (1998); Schöttle, M. (2002)*



### Beschreibung:

Abrissnische einer Großschollenrutschung in der oberen Gipskeuper-Formation: Es handelt sich um einen über 100 m langen und bis ca. 15 m hohen, durch Schilfsandstein verursachten, infolge von Eingriffen im Rahmen der Rebflurbereinigung veränderten Stufenrand. Aufgeschlossen ist oberer Gipskeuper (km1) und überlagernder Sandstein der Schilfsandstein-Formation (km2), der dickbankig entwickelt ist und tonreichere Zwischeneinschaltungen aufweist. Die Grenze zum Gipskeuper ist wegen Begrünung nur noch stellenweise gut einsehbar. Gesteine des Gipskeupers sind im nordwestlichen Randbereich am besten aufgeschlossen. Hier streichen Verwerfungen aus, die die Gefährdung des unterhalb anschließenden Weinberghanges im Gipskeuper durch Rutschungen verstärken. Mehrere Spuren erfolgter Rutschungen sind an den Wegen zu beobachten. Typisches Hangrutschgelände mit Abrisskanten, Rutschkissen und Hangkriechen.